

MARLENE BAKKER

ist eine besondere Erscheinung in der Musikszene der Niederlande. Eine Singer/Songwriterin wie sie gibt es nur einmal und auch ihre überwältigende tiefe Stimme sucht ihresgleichen. Bakker singt Gronings, die Regionalsprache der Provinz Groningen, die in den nordöstlichen Niederlanden von mehreren hunderttausend Sprechern verwendet wird und mit dem in Deutschland gesprochenen Plattdeutsch verwandt ist.

Marlenes Debütalbum RAIF erschien im März 2018 und traf von Anfang an auf äußerst positive Resonanz. Das *Dagblad van het Noorden* und der *Leeuwarder Courant* vergaben in ihren Rezensionen volle fünf Sterne; auch das *Heaven Popmagazine* und der *MusicMaker* bedachten RAIF mit viel Lob und bewerteten es mit vier Sternen. Für Frits Spits – niederländische DJ-Legende und Moderator im landesweiten *Radio 1* – war RAIF zum Zeitpunkt des Erscheinens das »bisher beste Album des Jahres 2018«. Mit der ersten Single aus dem Album, »Waarkhanden«, gewann Marlene den Bosklopper-Pokal für das beste Lied auf Gronings. »Waarkhanden« dreht sich um den Moment, in dem man nach langer Abwesenheit in seine Heimat und zu seinen Wurzeln zurückkehrt. Der Song verbindet konträre Gefühlswelten: Heimweh auf der einen Seite, Angst vor der Rückkehr auf der anderen – mit der möglichen Schlussfolgerung, dass Blut letztlich dicker als Wasser ist. Die Magie und die reiche Historie der Region Westerwolde im deutsch-niederländischen Grenzgebiet, der sich Marlene eng verbunden fühlt, werden in »Waarkhanden« greifbar.

RAIF wurde von Bernard Gepken produziert und von Luuk Cox in den Brüsseler ICP Studios gemixt. Für das Album hat Marlene mit renommierten Musikern wie Arjen de Bock (Keyboard), Bernard Gepken (Gitarre), Nicky Hustinx (Schlagzeug) und Reyer Zwart (Bass) zusammengearbeitet, die, jeder auf seine einzigartige Weise, zu RAIF beigetragen haben. Reyer Zwart zeichnet zudem für die beeindruckenden Streicherarrangements verantwortlich, die in »Waarkhanden« und auch auf der zweiten Single, »Golven«, zu hören sind.

Man muss kein Gronings sprechen, um von der filmisch anmutenden Atmosphäre von Marlenes Musik – voller Verlangen, Wehmut und Romantik – berührt zu werden. In ihren Liedern transportiert sie die Magie des Nordens und erschließt die urwüchsige Groninger Sprache für den zeitgenössischen Indie-Pop. Seit Erscheinen des Albums ist Marlene mit RAIF auf Tour und ist die poetische Schönheit ihrer Muttersprache auch außerhalb Groningens zu hören.

STIMMEN ZUM ALBUM

»Was ist das für ein absurd schönes Album!«

DANIËL LOHUES

»Hört euch das an! Wundervoll, wie sie dem Gronings ihre Stimme verleiht.«

NYNKE LAVERMAN

»Für mich das bisher beste Album des Jahres 2018.«

FRITS SPITS AUF NPO RADIO 1

»Raif ist eine einzigartige Hörerfahrung, eine erhabener und wehmütiger Zauber, der mit viel Liebe und handwerklichem Können in musikalische Form gegossen ist. Einfach wahnsinnig romantisch!«

PETER VAN DER HEIDE

IM DAGBLAD VAN HET NOORDEN

»Raif ist ein meisterhaftes Debüt, das der Regionalsprache durch frische Popmusik einen Impuls gibt und ihre Wirkung weit über die Grenzen der Provinz hinausreichen lassen dürfte.«

*****-REZENSION IM DAGBLAD VAN

HET NOORDEN / LEEUWARDER COURANT

»Die Groninger Singer/Songwriterin legt mit RAIF ein ungewöhnlich schönes Debüt vor. Das Album ist großzügig produziert – in einer Glanzrolle: Bernard Gepken, Gitarrist und Ko-Komponist. Bakker ist eine Pop/Rock-Interpretin, die man im Auge wird behalten müssen.«

****-REZENSION IM HEAVEN POPMAGAZINE

»Sie beweist, dass sie eine exzellente Songwriterin ist – allein oder in bewährter Zusammenarbeit mit Bernard Gepken. Ein frisches Debüt, das anders klingt als vieles aus dem Groninger Repertoire und auch im Rest des Landes viele aufhorchen lassen wird.«

PLATOMANIA

»Mit diesem Debütalbum erfüllt die Singer/Songwriterin alle Erwartungen. RAIF setzt Bakker an die Spitze derer, die Musik auf Gronings machen.«

****-REZENSION IN MUSICMAKERNL

»Der warme, soulige Klang ihrer Stimme verleiht den poetisch wirkenden Texten eine tiefe Glaubwürdigkeit. Nicht stimmliche Akrobatik, sondern das Erzählen von Geschichten steht im Vordergrund. In Verbindung mit der Groninger Sprache ist das eine vortreffliche Kombination.«

3VOOR12 GRONINGEN